



## Heinz Marecek | Ein Fest des Lachens

### Lesung

**Er ist das, was man gemeinhin als Publikumsliebbling und Unterhaltungsgarant bezeichnet – ob im TV oder auf der Kabarettbühne. Dass Heinz Marecek auch vom Lesetisch aus nicht nur köstlich zu unterhalten versteht, sondern auch in der stillen Zeit lautes Lachen auslösen kann, beweist er demnächst in Eisenstadt im Rahmen einer seiner längst legendären Lesungen.**

**Samstag, 17. Dezember 2016, 19.30 Uhr | Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt**

### Zum Programm

Für diesen Emotionsausbruch gibt es gemäß Heinz Marecek keine bestimmte Jahreszeit. Auch oder besonders die stille Zeit eignet sich für den Schauspieler, Kabarettisten, Regisseur und Buchautor dafür, sie zur Hochsaison von herzlichem Gelächter zu erklären. Noch mehr, Heinz Marecek macht aus der Weihnachtszeit „Ein Fest des Lachens“. Denn Weihnachten ist ein Fest der Freude, und Freude lacht – auch zu Weihnachten, so sein Credo.

Mit diesem Leitgedanken erfreut der gefeierte Publikumsliebbling seine ZuhörerInnen alle Jahre wieder mit lustigen Adventlesungen. Ob Marecek dabei mit seiner – schon legendären – Weihnachtsgeschichte von Herbert Rosendorfer die Freuden eines geschenkten Dackels wiedergibt, oder Werner Schneyders Lob der Influenza teilt – dem Variantenreichtum der heiteren Seiten des Weihnachtsfestes sind dabei keine Grenzen gesetzt. Seien es Friedrich Torberg, Egon Friedell, Helmut Qualtinger, Christine Nöstlinger oder Alfred Polgar: Sie alle haben ihren festen Platz in Heinz Mareceks munterer Sammlung köstlicher Adventgeschichten, die längst auch in Buchform und damit als Bestseller erschienen sind.

### Über Heinz Marecek

Heinz Marecek wurde am 17. September 1945 in Wien geboren und studierte am Max-Reinhardt-Seminar, wo etwa ein gewisser Otto Schenk zu seinen Lehrern zählte. Sein erstes Engagement erhielt Marecek mit 21 Jahren am Wiener Ateliertheater. 1968 wechselte der Schauspieler an die Volksooper, wo er bereits Regieaufgaben übernahm. Von 1971 bis 1998 gehörte er fix zum Ensemble des Theaters in der Josefstadt. Auch dort wirkte Marecek häufig als Regisseur. Zudem war er Ensemblemitglied am Theater der Jugend und am Landestheater Graz.

Einem großen Publikum, zumal im gesamten deutschsprachigen Raum, ist Marecek in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen bekannt geworden. Seine TV-Premiere feierte er 1971 in der Serie „Wenn der Vater mit dem Sohne“. Auch in der Serienadaptation von „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ (1972–1976) war er mit von der Partie, genauso im historischen Mehrteiler „Ringstraßenpalais“ (1980–1986) oder im beliebten Stegreifspiel „Die liebe Familie“ (1980–1993). Marecek war auch in „Der Bockerer“ (1981) sowie in allen drei weiteren Teilen (1996–2003) zu sehen. Im Film „Der Narr von Wien“ (1982), der sich um das Leben von Peter Altenberg dreht, gab er den Karl Kraus. In Deutschland bekannt geworden ist der Wiener auch dank seiner Rollen in den TV-Serien „Soko Kitzbühel“ (seit 2001) sowie „Die Bergretter“ (seit 2009). Eine große Fangemeinde außerhalb Österreichs erwarb er sich in der Rolle des Bruno Skabowski in der ARD-Endlosserie „Lindenstraße“.

Neben vielen Rollen in Fernsehproduktionen übersetzt und bearbeitet der Künstler englischsprachige Theaterstücke und spielt Kabarett, u.a. mit dem 2014 verstorbenen Schauspieler und Theaterregisseur Karlheinz Hackl.

In der drehfreien Zeit ist der Publikumsliebbling mit seinen lustigen Bühnenprogrammen „Lauter lachende Lyrik“, „Das ist ein Theater!“ und „Ein Fest des Lachens“ im deutschsprachigen Raum unterwegs und wird dafür stürmisch umjubelt.

2002 veröffentlichte Heinz Marecek seine Autobiographie „Das ist ein Theater! Begegnungen auf und hinter der Bühne“, die 2002 im Residenz-Verlag erschienen ist. Sein Talent als Autor hat er auch mit „Ein Fest des Lachens“ in Buchform und mit seinem Werk „Ich komme aus dem Lachen nicht heraus“ – allesamt wahre Bestseller – unter Beweis gestellt.

Um 1970 heiratete Heinz Marecek die Schauspielerin Julia Migenes. Aus seiner zweiten Ehe stammen zwei Kinder; seine Tochter Sarah Marecek und sein Sohn Ben Marecek sind ebenfalls Schauspieler. 2016 wurde ihm der Berufstitel Professor verliehen.

### Informationen & Tickets

**Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt**  
Franz Schubert-Platz 6 | 7000 Eisenstadt  
T: +43-2682-719-1030 | F: DW 1013  
eisenstadt@bgld-kulturzentren.at  
www.bgld-kulturzentren.at  
Karten: VVK € 26,- / AK € 29,-



### Ticketpartner

**Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland**  
T: +43-2682-719-3000  
www.kultur-burgenland.at  
**Ö-Ticket**  
oeticket.com

### Pressekontakt

Andrea Mandl  
T: +43-2682-719-1024  
andrea.mandl@bgld-kulturzentren.at

### Pressekontakt

Mag (FH) Tamara Gmaschich  
T: +43-2682-719-1027  
tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at

### Partner & Sponsoren

